

## Inhalt

1. Die Suche nach dem Ursprung im Karolingerreich:  
Die Älteren Welfen in Burgund und in Schwaben (9.–11. Jh.) 7
2. Familiärer Neuanfang:  
Die Jüngeren Welfen in Bayern und Schwaben 15
3. Welfengeschichten I: Die Historia Welforum 20
4. «Berühmt durch Siege und im Ruhm erhaben» –  
Die königsgleichen Herzöge Welf VI. und Heinrich  
der Löwe 23
5. Eine unübersichtliche Konkursmasse, der einzige  
welfische Kaiser und der Weg zum Herzogtum  
Braunschweig-Lüneburg (1180–1235) 32
6. Teilungen, Kämpfe, Konsolidierung:  
Die welfischen Fürstentümer im späten Mittelalter 37
7. Konkurrenten um die Vormacht, Gegner im Glauben:  
Welfen im 16. Jahrhundert 45
8. Calenberg, Celle, Hannover:  
Der Weg zur Kurwürde (17. Jh.) 51
9. Welfengeschichten II: Gottfried Wilhelm Leibniz 59
10. Hannover und London: Das Zeitalter der Personalunion  
mit Großbritannien (1714–1837) 62
11. In zweiter Linie: Die Braunschweiger Welfen (17. Jh.–1815) 75

12. Welfen als Könige in Hannover (1814–1866) und Herzöge in Braunschweig (1814–1918)	82
13. Enttäuschte Hoffnungen auf Rückkehr: Hannovers Welfen nach 1866	92
14. Welfengeschichten III: Onno Klopp und Georg Schnath	97
15. Nachmonarchische Zeiten: Die Welfen seit 1918	101
Literaturverzeichnis	105
Personen- und Ortsregister	108